

Patient*innen-Information

Pflege bei oraler Mukositis

Sehr geehrte Patient*innen!
Sehr geehrte Angehörige!

Im Folgenden finden Sie Informationen und Maßnahmen, die zur Vorbeugung beziehungsweise Linderung der oralen Schleimhautschädigung beitragen können.

Hier Patient*innen-Aufkleber anbringen
oder händisch ausfüllen

Pat.-Name: _____

Geb. Datum: _____

Was ist eine orale Mukositis?

Die orale Mukositis ist die Schädigung der Mundschleimhaut. Sie kann als Nebenwirkung einer Strahlen- oder Chemotherapie auftreten. Rund 40 von 100 (40%) Patient*innen zeigen Symptome einer Mukositis nach einer Chemotherapie. Hämatologische Patient*innen sind sehr häufig davon betroffen.

Welche Symptome können bei einer oralen Mukositis auftreten?



- Schmerzen
- Rötungen
- Blutungen
- Schwellungen
- Gewebeschädigungen
- Schwierigkeiten beim Essen
- Schwierigkeiten beim Trinken und/oder
- Probleme und Schmerzen beim Sprechen

Wie lässt sich der Schweregrad der oralen Mukositis bestimmen?

Der Schweregrad der Mukositis wird durch die „World Health Organization (WHO) - Grading Skala“ beurteilt (siehe Tabelle 1).

Tabelle 1: WHO Grading Scale für orale Mukositis

Grad 0	normale Mundschleimhaut
Grad 1	leichte Schmerzen Hautrötungen keine Gewebeschädigungen normale Nahrungsaufnahme möglich
Grad 2	Hautrötungen kleine Gewebeschädigungen Schlucken möglich Schwierigkeiten beim Schlucken von fester Kost
Grad 3	größere Entzündungen Gewebeschädigungen starke Schmerzen beim Schlucken von fester Kost
Grad 4	Schlucken nicht mehr möglich Ernährung über die Vene oder Ernährungssonde

Maßnahmen zur Vermeidung einer oralen Mukositis

Die Dauer der oralen Mukositis kann durch die Durchführung folgender Maßnahme verkürzt werden:

Nicht-pharmakologische Maßnahmen

Als „nicht pharmakologisch“ werden Maßnahmen bezeichnet, die ohne Medikamente erfolgen und die Dauer der Mukositis verkürzen. **Folgende Maßnahmen können von der Abteilung Hämatologie zur Verfügung gestellt werden:**

Kräutermundspülung: 3x täglich



1. 1 ml Kräutermundspülung (Pfefferminz und Kamille) in 50 ml kochendes Wasser geben
2. auskühlen lassen und anschließend für 30 Sekunden gurgeln und ausspucken
3. danach 30 Minuten auf Essen und Trinken verzichten

Kamillenextrakt: 2x täglich z. B. morgens und abends



- eine Stunde vor dem Essen Mundspülung mit Kamillenextrakt: Lösung (besteht aus 10 ml Wasser und 0,1 ml Kamillenextrakt)

Kryotherapie (Kälteanwendungen) im Mund: vor/während/und nach der Chemotherapie



- runde, mundgerechte Eiswürfel aus Mineralwasser vor/während/und nach der Chemotherapie in der Mundhöhle behalten, um diese zu kühlen
- 1 Teelöffel zerkleinertes Eis (Crushed-Ice) im Mund schmelzen lassen

Lasertherapie: am ersten Tag der Chemotherapie, bei Bedarf



Der Laser durchdringt die Haut- und Gewebeschichten und stimuliert gezielt Stellen des Körpers durch Reize. Das Licht bewirkt, dass der Stoffwechselfvorgang in den Zellen aktiviert wird. Dadurch reagiert das Gewebe und die Zellwandstruktur verändert sich positiv. Jede Stelle wird dabei für mindestens 4 Sekunden behandelt (Unter- und Oberlippe, Wangen, Hals, Zunge und Mundgrund).

Die Lasertherapie wird am ersten Tag der Chemotherapie bis, bei Bedarf, zum siebten Tag nach einer Stammzelltransplantation durchgeführt.

Tipps und Empfehlungen der Abteilung Hämatologie

Pharmakologische Maßnahmen

Als „pharmakologische Maßnahmen“ werden Maßnahmen bezeichnet, die eine Anwendung von Medikamenten laut ärztlicher Anordnung vorsehen. Folgende Produkte werden auf der Abteilung für Hämatologie angewendet:

Glandomed® Mundspüllösung, Ampho-Moronal® Suspension bzw. Tabletten und Lutschtabletten, Mycostatin® Suspension und Caphosol® Mundspüllösung.

In der folgenden Auflistung finden Sie die genaue Handhabung der jeweiligen Medikamente:

Glandomed® Mundspüllösung: 5x am Tag

1. Nehmen Sie 20 ml (eine ganze Verschlusskappe) Glandomed®
2. Spülen Sie mit der Lösung für 2 Minuten im und gurgeln Sie.
3. Spucken Sie die Flüssigkeit aus.
4. kein Wasser nachspülen
5. Essen und trinken Sie 15 Minuten nach der Anwendung keine Speisen und Getränke, damit die Wirkung voll zur Geltung kommen kann.



Ampho-Moronal® Tabletten und Lutschtabletten: 4x am Tag



1. Schlucken Sie nach der Mundspüllösung zuerst eine der kleinen Tabletten.
2. Lutschen Sie anschließend langsam die große Lutschtablette.

Mycostatin® oder Ampho-Moronal® Suspension: 5x am Tag



1. mit der Pipette die Suspension bis zum gewünschten Markierungsstrich (0,5 oder 1 ml) aufziehen
2. mindestens für 1 Minute im gesamten Mund verteilen
3. danach Suspension schlucken
4. Essen und trinken Sie für 15 Minuten nach der Anwendung keine Speisen und Getränke, damit die Wirkung voll zur Geltung kommen kann.

Caphosol® Mundspülung: 4x am Tag, bei Bedarf bis zu 10x täglich



1. eine blaue und eine farblose Ampulle entnehmen
2. Den Inhalt der beiden Ampullen in ein sauberes Glas geben und schwenken
3. die Hälfte der Lösung in den Mund nehmen, nicht schlucken
4. 1 Minute lang mit der Hälfte der Lösung spülen und gurgeln, anschließend ausspucken
5. den Vorgang mit der anderen Hälfte der Lösung wiederholen und erneut ausspucken
6. nach der Anwendung 15 Minuten weder essen noch trinken

Salbei/Eibischtee: mindestens 3x am Tag



Mund mit ausgekühltem Salbeitee oder Salbei-Eibischtee spülen

WICHTIG:

Bitte berücksichtigen Sie Ihre **individuelle Verordnung durch Ihre Ärztin oder Ihren Arzt**. Bitte beachten Sie jedenfalls den **Beipacktext bei pharmakologischen Produkten**.

Gesundheit und Krankheit sowie medizinische Behandlungen können sich zum Beispiel aufgrund biologischer Faktoren sowie bei den Geschlechtern unterschiedlich auswirken. Wenn Sie dazu Fragen haben, wenden Sie sich bitte direkt an Ihre behandelnden Gesundheits-Expert*innen.

Platz für Ihre Notizen



A large rectangular area with a light green border containing 20 horizontal lines for writing notes.